



Freilichtbühne im Volkspark Friedrichshain

(Eingang über Ernst-Zinna-Weg)

S-Bhf. Landsberger Allee, U-Bhf. Strausberger Platz
Tram M5, M6, M8 und Bus 240
(bis Platz der Vereinten Nationen)

Eintritt: 3,50 € pro Person

Familien mit dem FamilienPass 2005 erhalten bei Abgabe des Bons auf Seite 39 eine Ermäßigung von 3,50 € pro Familie. Inhaber des neuen Super-Ferien-Passes 2005/2006 erhalten bei Abgabe des Bons auf Seite 33 eine Freikarte.

Theos Tipp: Ihr dürft Picknickkörbe mitbringen – und denkt auch an warme Kleidung gegen die Abendkälte!

Infos unter Telefon: 030.449 47 50



Kinderkinobüro des JugendKulturService
Obentrautstraße 55, 10963 Berlin
Kinderkinotelefon: 030. 449 47 50
Telefax 030.23 55 62 33
info@kinderkinobuero.de
www.kinderkinobuero.de



JugendKulturService

Das Kinderkinobüro ist ein Projekt
der JugendKulturService gGmbH
www.jugendkulturservice.de

Das MondLichtFest wird gefördert durch **medienboard.**
FILMFÖRDERUNG & STANDORTMARKETING IN BERLIN-BRANDENBURG

Für weitere Unterstützung danken wir



www.Freizeit-Tauchschule.de



MONDLICHTFEST

Bauer Fruchtsäfte und RhönSprudel präsentieren:

Kinderkino- MondLichtFest

für Kids & Co ab 8 Jahre, mit dem Film

„Tsatsiki – Tintenfische und erste Küsse“

Samstag, 6. August 2005 um 18.30 Uhr

im Freiluftkino Friedrichshain



FRUCHTSÄFTE



13 Jahre MondLichtFest für Kids & Co. ab 8 Jahre



Zum Ferienende laden der JugendKulturService und sein Kinderkinobüro zum traditionellen Frischluftkinospätvergnügen ein.



Ab 18.30 Uhr gibt es ein buntes Programm: Beim Blick hinter die Kulissen zeigt ein Geräuschemacher, wie der Ton zum Film kommt. Es gibt eine Trickbox und Malfilm zeichnen, Schminkstände, Spielaktionen, Malen, Basteln und Skulpturen bauen. Fester Programmpunkt ist

der alljährliche Hula-Hoop-Wettbewerb, bei dem es wieder tolle Preise zu gewinnen gibt.

Bevor die Crew von *Black Jack* auf der Bühne ihre eindrucksvolle Breakdance-Show präsentiert, bieten die jungen Tänzer für alle Interessierten einen Workshop an, bei dem einfache Breakmovesfiguren eingeübt werden können.

Der Unterwasserzirkus der *Artistenschule contraire* lädt ein zu einer Reise auf den Grund des Meeres und präsentiert ein fantastisches Programm zum Staunen und Mitmachen mit Nixen, Quallen, Seeschlangen und anderen glitzernden Wasserwesen.



© „frischluft“



Jamaica in Berlin! Das ist *P.R. Kantate*, dessen Reggae-Lied „Görli, Görli“ nicht nur in Berlin zum Sommerhit 2003 wurde, sondern auch die Top 30 Deutsche Single Charts stürmte. Seine Mischung aus Reggae, Ragga, Electric und Hip Hop hat es in sich – und ist ganz und gar auf berlinerisch.

Gegen 21.00 Uhr, wenn die Sonne untergeht, bringt die Gruppe *Feuerregen* Feuerräder zum Tanzen und leitet mit bunten Flammen zum Filmprogramm über. Nach dem selbst gezeichneten Malfilm der Kinder startet einer der schönsten Familienfilme über Träume und die Suche nach dem Glück, die es gibt. Ein warmherziger und stimmungsvoller Film mit einer Geschichte wie das Leben – oft lustig, manchmal traurig – und spannend vom Anfang bis zum Schluss.

Tsatsiki – Tintenfische und erste Küsse

Schweden, Norwegen, Dänemark 1999, Regie: Ella Lemhagen
Mit Samuel Haus, Alexandra Rapaport, Jacob Ericksson u.a.
90 min, FSK ab 0, empfohlen für Kinder ab 7 Jahre



Der achtjährige Tobias, den alle Tsatsiki nennen, hat nur einen Wunsch: Er will endlich seinen Vater kennen lernen. Der lebt als Fischer in Griechenland und weiß gar nicht, dass er einen



Sohn in Schweden hat. Tsatsikis Mutter Tina würde es gerne dabei belassen, war es doch nur eine kurze Urlaubsiebe für sie. Tina hat anderes im Kopf: Sie spielt Gitarre in einer Band und träumt davon als Rockstar Karriere zu machen.

Um mit seinem Vater eines Tages nach Tintenfischen zu tauchen, trainiert Tsatsiki heimlich im Hallenbad, wo ihn der Polizist Göran entdeckt. Tsatsiki findet, dass Göran eine gute Partie für seine ausgefippte Mutter sein könnte und so wird der ordnungsliebende Polizist Untermieter von Tsatsiki und Tina. Göran und Tsatsiki helfen sich gegenseitig im Haushalt, bei Alltagsproblemen, vor allem aber in Liebesdingen. Das netteste Mädchen der Klasse hat Tsatsiki zu ihrer Geburtstagsparty eingeladen und das stellt Tsatsiki vor Probleme: Was soll er anziehen? Was ist, wenn sie ihn zum Tanzen auffordert? Und vor allem: Wie küsst man ein Mädchen? Göran dagegen möchte gerne, dass sich Tina für ihn interessiert.



Dann klappt es plötzlich mit dem Plattenvertrag und Tsatsiki will von dem Geld unbedingt nach Griechenland fahren um seinen Vater zu besuchen. Jetzt hat Tina keine Ausrede mehr...

„Tsatsiki“, der in Schweden zu den erfolgreichsten Filmen der letzten Jahre gehörte, gewann zahlreiche internationale Filmpreise, darunter den „Gläsernen Bären“ und den Preis des Kinderhilfswerkes beim Kinderfilmfest der Berlinale 2000.

